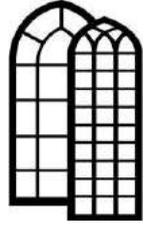


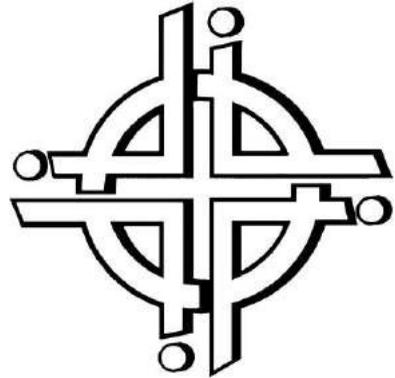
# GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCH - REFORMIERTEN  
KIRCHEN ZU BÜCKEBURG  
UND ZU STADTHAGEN

---



FEBRUAR MÄRZ APRIL  
NR. 1 / 2011



Wandteppich aus Chile zum  
Weltgebetstag 2011





## DIE SEITE ZWEI

Liebe Gemeindeglieder!

\* Eine neue Idee finden Sie in dieser Ausgabe, wenn Sie die Seite der „Geburtstagskinder“ aufschlagen. Nicht mehr nur die ab 70 Jahren sind dort aufgeführt, sondern die von **allen Gemeindegliedern**. Damit soll deutlich werden, dass jeder Einzelne mit seinem Geburtstag wichtig ist. Ob er 1 Jahr oder 100 Jahre alt wird. So wird das Gefühl der Gemeinschaft gestärkt, zu unseren Kirchengemeinden in Bückeberg oder Stadthagen dazu zu gehören. In Zukunft wird nur der Tag vermerkt sein, nicht das Alter. Vielleicht ein Grund zum Gratulieren und miteinander ins Gespräch kommen. Außerdem entdecken Sie, wer alles Mitglied unserer reformierten Kirchengemeinden ist. Falls Sie nicht möchten, dass Ihr Name genannt wird, teilen Sie uns das bitte mit. Wir hoffen, dass die neuen Geburtstagsseiten Ihr Interesse finden werden.

\* In diesem Jahr sind wir in Bückeberg gastgebende Gemeinde des **Weltgebetstags**. Am 4. März sind Sie herzlich ins Gemeindehaus eingeladen. Lesen Sie bitte Seite 5.

\* Haben Sie **Bücher**, die Sie nicht mehr lesen oder gebrauchen? Wir freuen uns über jede Buchspende. Schließlich findet am 13. und 14. Mai unser Büchermarkt statt.

\* Wünschen Sie einen **Besuch** des Pastoren zum Geburtstag oder bei Krankheit, ein seelsorgerliches Gespräch oder „einfach nur so“? Bitte lassen Sie es mich wissen und rufen einfach an.

\* Eine **Buchempfehlung**: Natascha Kampusch, 3096 Tage. Erschütternd, bewegend, psychologisch tiefgründig.

Ich wünsche Ihnen klare Wintertage, dann eine warm beginnende Frühlingszeit mit Ostern als dem großen Fest der Christenheit,

Ihr

*Pastor Thomas G. Krage .*



Auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.

Römer 8,21

## JEDER TAG IST EIN GESCHENK

Das kann ganz schön bedrückend und lähmend sein, wenn ich nur daran denke – alles ist vergänglich. Keine Blume würde ich im Garten pflanzen, sie verblüht ja sowieso wieder. Keine Freude käme auf, denn es ist ohnehin irgendwann alles vorbei.

Wer aber wirklich die Vergänglichkeit des Lebens vor Augen hat, sieht das anders. Jedenfalls habe ich das bei an Krebs erkrankten Menschen oft erlebt. Meist leben sie nicht mit dem Sterben vor Augen. Leben kann ich nämlich nur, wenn ich das Leben im Blick habe. Ganz bewusst ist jeder Tag ein neuer, ein geschenkter Tag, der auch manchmal genüsslich ausgekostet wird.

So zu leben ist anders als in den Tag hinein leben. Es ist auch anders, als nach dem Motto zu leben: heute ist heute – was morgen ist, ist

mir egal. Wenn ich jeden Tag als Geschenk empfinde, dann blitzt da etwas von der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes durch. Diese Freiheit hilft mir, meine Lebenszeit zu gestalten und zu nutzen.

Und wenn ich dann noch glauben kann, dass mein Leben in Gottes Nähe weitergeht, als ich bisher sehe, dann knechtet mich die Vergänglichkeit nicht mehr.

Ich bin ja auch ein Teil der Schöpfung und unterliege eben auch der Vergänglichkeit. Die Schöpfung lehrt mich aber auch, genauer hinzusehen. Selbst jetzt im Winter bemerke ich Leben und nicht nur Vergänglichkeit. An Bäumen und Sträuchern entdecke ich schon die Knospen für den kommenden Frühling. Das ist mehr als ein Symbol.

CARMEN JÄGER

# Freude mit Salsa tanzen

Das Neue Jahr hat begonnen und in der dunklen Jahreszeit tut es uns gut, ein wenig Freude in den Alltag zu bringen. Wer Spaß hat an Bewegung, Musik und Gemeinschaft, egal ob jung oder alt, ist herzlich willkommen, allein oder mit Partner. Wir treffen uns an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr im Gemeindehaus. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Unser Tanzlehrer Romeo Carrozzo steht uns auch weiterhin zur Verfügung.

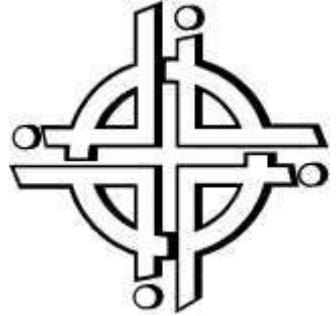
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Heidrun Sowade,  
Telefon: 05722 / 914291.



# Weltgebetstag 2011

## Wie viele Brote habt ihr?

Diesen Titel haben die Frauen aus dem südamerikanischen Chile ihrer Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2011 gegeben. Am Freitag, den 4. März werden Frauen, Männer und Kinder in über 170 Ländern und Regionen weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag feiern.



*Wie viele Brote habt ihr?* fragte Jesus seine Jünger, die ratlos vor den 5000 Hungrigen standen und ermutigte sie zum gesegneten Teilen der geringen Brotvorräte. Und alle wurden satt. Diese Mutmachergeschichte aus dem Markusevangelium stellen die Weltgebetstagsfrauen in den Mittelpunkt ihres Gottesdienstes.

Als die Liturgie schon fertig geschrieben war, erschütterten das Land das Erdbeben und die Flut vom Februar 2010. Das Thema der Liturgie: *Wie viele Brote habt ihr?* wurde für die Verfasserinnen zur aktuellen Überlebensfrage und zur dringenden Bitte nach Solidarität an alle Christinnen und Christen weltweit.

Erfahren Sie mehr über das Land in Südamerika von dem die Schriftstellerin Isabell Allende sagt: "ein spannelanges Land...wo alle Wege enden an dieser Lanze im Süden des Südens von Amerika, viertausenddreihundert Kilometer Berge, Täler, Seen und Meer".

Wir freuen uns Gastgeber für diesen besonderen Gottesdienst zu sein und möchten Sie einladen mit uns am Freitag, 4. März um 19:00 Uhr in unserem Gemeindehaus in Bückeberg zu feiern. Dabei erfahren Sie mehr über Chile und die dort lebenden Christen, ihre Schwierigkeiten, Wünsche und Hoffnungen.

Annette Faudt

7  
WOCHEN  
OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche  
3. März bis 24. April 2011

ICH WAR'S!

Sieben Wochen ohne Ausreden



edition christmon

## DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Alle reden von Verantwortung, die jemand übernehmen soll. Gemeint sind meistens die anderen. Wenn einem selbst etwas misslingt, ist das Wetter schuld oder die Technik oder einfach die Verhältnisse. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ ermuntert: Schluss mit den faulen Ausreden. Wer sich traut, „mein Fehler“ zu sagen und um Entschuldigung zu bitten, ist stark. Auch wenn man zunächst Kritik auszuhalten hat, am Ende erntet man Respekt. Und: Ehrlichkeit sorgt dafür, dass man glaubwürdig bleibt. Allerdings bedarf es für ein Klima der Ehrlichkeit auch einer veränderten Fehlerkultur. Wer eine Schwäche offenlegt, muss auf Gnade bauen können. Für Christen eigentlich selbstverständlich. Deshalb nur Mut: „Ich war's! Sieben Wochen ohne Ausreden!“



# TERMINE BÜCKEBURG UND STADTHAGEN, FEBRUAR, MÄRZ UND APRIL 2011



## SCHLOSSKIRCHE

### GOTTESDIENSTE

um 10 Uhr, ab April 9.30 Uhr

- 30. Jan. Pastor Th. G. Krage
- 6. Feb. Pastor Th. G. Krage
- 13. Feb. Pastor Th. G. Krage
- 20. Feb. Pastor H.-G. Breuer
- 27. Feb. Pastor Th. G. Krage
- 6. März Pastor Th. G. Krage
- 13. März Pastor Th. G. Krage
- 20. März Pastor H.-G. Breuer
- 27. März Pastor Th. G. Krage
- 3. April Pastor H. Buitkamp, RI
- 10. April Pastor Th. G. Krage
- 17. April Pastor H.-G. Breuer
- 22. April **Karfreitag** mit Abendmahl Pastor Th. G. Krage
- 24. April **Ostern**  
Pastor Th. G. Krage
- 1. Mai OStR Ludewig

## KLOSTERKIRCHE KLOSTERSTRASSE, STADTHAGEN

### GOTTESDIENSTE

um 11.15 Uhr, ab April 11 Uhr

WK = Winterkirche im Gartenhaus

- 30. Jan. Pastor Th. G. Krage  
WK
- 13. Feb. Pastor Th. G. Krage  
WK
- 27. Feb. Pastor Th. G. Krage  
WK
- 13. März Pastor Th. G. Krage  
WK
- 27. März Pastor Th. G. Krage  
WK
- 10. April Pastor Th. G. Krage
- 22. April **Karfreitag** mit Abendmahl Pastor Th. G. Krage

## PFARRHAUS BAHNHOFSTR. 1 1A, BÜCKEBURG

### BÜROZEIT

Montag, Mittwoch, Freitag 9-11 h  
1. und 3. Donnerstag 16-18 Uhr  
Für den **Friedhof**: M0+DO 9-11h

### SPRECHSTUNDE

Pastor Thomas G. Krage  
DI, MI, FR 9 - 10 Uhr oder nach  
Vereinbarung (Änd. vorbehalten.)

### THEOLOGISCHER GESPRÄCHSKREIS

Freitag, 25. Februar und 25.  
März, 15.30 Uhr, über das Buch  
von Christopher Elwood  
„Johannes Calvin“.  
Leitung: Pastor Krage

### REDAKTIONSKREIS

31. März und 7. April

### PRESBYTERIUM Bückeburg

Sitzungen nach Absprache

### DIAKONIEKREIS Bückeburg

Sitzungen monatlich

## GEMEINDEHAUS BAHNHOFSTR. 1 1A, BÜCKEBURG

### BASARKREIS

Mittwochs um 15.30 Uhr

### PORZELLANMALKREIS

Donnerstags um 14.30 Uhr

### MEDITATIONSGRUPPE

Bückeburg, Harri 3 bei  
Uta Schäfer, Tel. 9 04 28

### CHOR Bbg. Singgemeinschaft

Montags, 20 Uhr  
Leitung: Erhard Lorenz

### FRAUENCHOR Bückeburg

Dienstags, 20-22 Uhr

### SALSA - Gruppe

1. und 3. Donnerstag, 18.30 Uhr

### KONFIRMANDENUNTERRICHT

Dienstags um 15.30 Uhr  
im Jugendkeller  
Konfirmandenfreizeit im Kloster  
Frenswegen 15. - 20. April

### WELTGEBETSTAG

Freitag, 4. März, 19 Uhr

## GARTENHAUS NEBEN DER KLOSTERKIRCHE

### SPRECHSTUNDE

Pastor Thomas G. Krage  
Mittwoch von 17 - 18 Uhr  
am 16. Febr.,  
am 9. und 23. März  
und am 13. April  
(oder nach Vereinbarung;  
Änderungen vorbehalten)

### PRESBYTERIUM Stadthagen

Sitzungen nach Absprache

### DIAKONIEKREIS Stadthagen

Sitzungen monatlich

### MUSIKALISCHE GRUPPE FÜR KINDER

Donnerstags  
Info: Helga Wiegmann,  
Tel.: 05721 - 74818

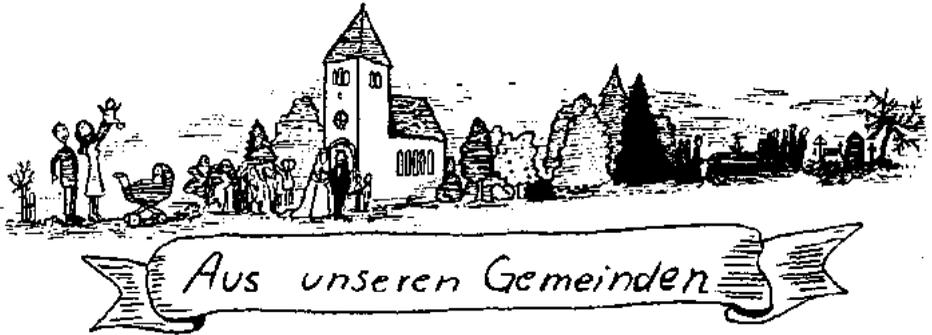
### KLOSTERGARTEN und KIRCHE

Besinnung und Entspannung, geöffnet  
während der Sprechstunden

***Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern, die im Mai 2011  
Geburtstag haben, und wünschen alles Gute und Gottes Segen***

***Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern, die im Juni 2011  
Geburtstag haben, und wünschen alles Gute und Gottes Segen***

***Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern, die im Juli 2011  
Geburtstag haben, und wünschen alles Gute und Gottes Segen***



## Kirchengemeinde Bückeburg

Beigesetzt wurden:

27. Oktober 2010: **Günther Lehmann**, Bückeburg, im Alter von 80 Jahren, mit den Worten aus Sprüche Salomo 16,9: „Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg, aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.“

12. November 2010: **Alice Pauline Elfriede Ueberschär**, geb. Beyer, Bückeburg, im Alter von 84 Jahren, mit den Worten aus Galater 6, 2: „Einer trage des andern Last, so werden ihr das Gesetz Christi erfüllen.“

26. November 2010: **Heinrich Christian Hermann Faudt**, Bückeburg, im Alter von 83 Jahren, mit den Worten aus Jesaja 11, 9 b: „Denn das Land wird voll Erkenntnis des Herrn sein, wie Wasser das Meer bedeckt.“

29. November 2010: **Hildegard Härms**, geb. Stöhr, Bad Eilsen, im Alter von 100 Jahren, mit den Worten aus Psalm 23, 6: „Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“

3. Dezember 2010: **Christine Sophie Karoline Philippine Pook**, geb. Köller, Bückeburg, im Alter von 97 Jahren, mit den Worten aus 1. Korinther 13, 13: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei: aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“

## Wichtige Telefonnummern:

Pfarramt (Pastor Thomas G. Krage)	Tel.	05722 - 914343
Gemeindebüro	Tel.	05722 - 3372
Gemeindebüro (nur während der Bürozeit)	Fax	05722 - 914554
E-mail: <b>reformierte.kirche@teleos-web.de</b>		
Hausmeister Pfarr-Gemeindehaus (Sowade-Richter)	Tel.	05722 - 914291
Diakonie - Sozialstation Bückeberg	Tel.	05722 - 95590
Leiter der Diakonie Bückeberg (H. Faudt)	Tel.	05722 - 5171
Leiterin der Diakonie Stadthagen (Gudrun van Wieren)	Tel.	05721 - 91434
Küster der Klosterkirche, Dieter Blume	Tel.	05721 - 79757
Küsterin Schlosskirche, Ilka Frerichs-Peter	Tel.	05724 - 9584594
<b>Telefonseelsorge</b> (gebührenfrei)	<b>Tel.</b>	<b>0800 - 1110111</b>
Frauenhaus Stadthagen	Tel.	05721 - 3212

### **Die Evangelisch - Reformierte Kirche zu Bückeberg wird neben dem Pastoren vertreten durch das Presbyterium:**

Rolf Barkhausen	Tel.:	05722 - 4805
Thomas Bernstein	Tel.:	05722 - 915811
Martina Schliffka	Tel.:	05722 - 21373
Helen Schulte	Tel.:	05722 - 4708

### **Die Evangelisch - Reformierte Kirche zu Stadthagen wird neben dem Pastoren vertreten durch das Presbyterium:**

Eberhard Klocke	Tel.:	05721 - 5175
Reinhard Nagel	Tel.:	05721 - 6887
Irmgard Nass	Tel.:	05721 - 79554

### **Unsere Kontonummern lauten:**

Bückeberg	Konto Sparkasse	320 204 993	(BLZ 255 514 80)
	Konto Volksbank	50 750 400	(BLZ 255 914 13)
Spenden für Diakonie Bückeberg bitte mit „Diakonie“ kennzeichnen			
Stadthagen	Konto Sparkasse	470 141 961	(BLZ 255 514 80)
	Konto Volksbank	1 753 100	(BLZ 254 621 60)
Diakonie Sth.	Konto Sparkasse	320 009 301	(BLZ 255 514 80)

#### **Impressum**

Herausgeber:	Presbyterien der Evangelisch-Reformierten Kirchen zu Bückeberg und zu Stadthagen, Bahnhofstraße 11a, 31675 Bückeberg, Telefon: 05722 - 3372
Redaktion:	Axel Hühn (verantwortlich), Helga Schrader, Annette Faudt, P. Thomas G. Krage
Druck:	Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen Gedruckt auf 100% recyclingfähigem Papier Der Gemeindebrief erscheint alle 3 Monate, Auflage 880 Exemplare



## IST JESUS VON DEN TOTEN AUFERSTANDEN?

Karfreitag um das Jahr 30 ist Jesus am Ende: Der Mann, der Kranke durch Zuwendung heilte und seine Feinde liebte, ist tot. Die Sache Jesu steckt in der Sackgasse. Was dann geschieht, kann man sich bis heute nicht erklären. Die Jünger sagen, Jesus lebe. Sie werden von Optimismus erfasst und verbreiten die Osterbotschaft und Jesu Botschaft der Liebe in aller Welt.

In der Folge wird der Auferstehungsglaube für viele Generationen von Christen zur Bastion gegen die Angst. Jesu Auferstehung gilt als Beweis, dass das Leben nach dem Tod weitergeht. Die Auferstehungshoffnung hilft ihnen über großes Leid hinweg: über Kindstod, Hunger und Pest.

Man kann nicht an Christus glauben, ohne zugleich an seine Auferstehung von den Toten zu glauben, sagt schon der Apostel Paulus. „Ist Christus nicht von den Toten auferweckt, so ist euer Glaube vergeblich“, schreibt er im 1. Korintherbrief 15,17.

Dieser Satz ist eine Zumutung. An kaum einem anderen Bibelvers beißen sich aufgeklärte Christen die Zähne so sehr aus wie an diesem. Denn die Auferstehung widerspricht wissenschaftlicher Vernunft. Und dann noch

die Geschichten, die die Evangelisten erzählen! Der gerade aus dem Grab auferstandene Jesus habe vor den Augen der Jünger gebratenen Fisch gegessen, berichtet das Lukasevangelium (24, 36-49), ganz wie ein Wesen aus Fleisch und Blut. Müssen Christen so etwas wirklich glauben?

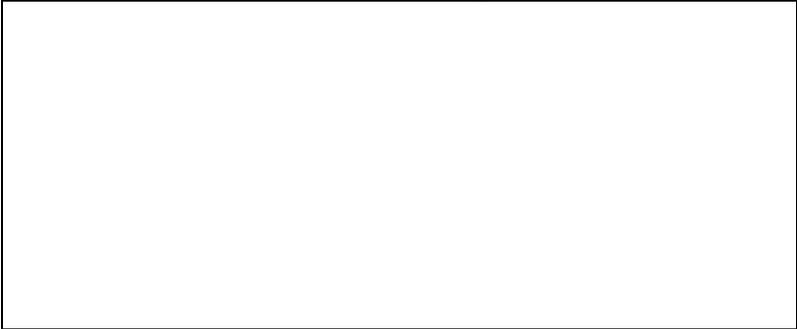
Erklärungen können die Auferstehungshoffnung in Teilen nahebringen. Doch letztlich wirkt der Glaube an Jesu Auferstehung nur, wenn dies dazugehört: dass Jesus leibhaftig auferstand und nicht im Grab verweste. Alle anderen Ostergeschichten kann man für ausschmückende Legenden halten, dem Auferstehungsglauben schadet das nicht.

Wer nur an Beweise glaubt, für den ist der Glaube an Jesu Auferstehung eine Torheit. Vielleicht können wir aber mit zwei Wahrheiten leben: mit einer, die sich beweisen lässt, und mit einer, die Mut zum Leben macht.

BURKHARD WEITZ

✚ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)



**Impressum**

Herausgeber: Presbyterien der Evangelisch-Reformierten Kirchen Bückeburg und Stadthagen, Bahnhofstraße 11a, 31675 Bückeburg, Telefon: 05722 / 3372  
Redaktion: Axel Hühn (verantwortlich), Helga Schrader, Annette Faudt, P. Thomas G. Krage  
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen  
Gedruckt auf 100% recyclingfähigem Papier  
Der Gemeindebrief erscheint alle 3 Monate, Auflage 880 Exemplare

